Mindelheimer Zeitung

NEWSTICKER Hotspots: Memmingen und Kreis Fürstenfeldbruck +++ Bayern hat zw

LIEDERKRANZ ETTRINGEN

04.05.2015

Lieder, die von Herzen kommen

Chorleiter Thomas Müller schwingt seit 25 Jahren den Taktstock

Es waren Sternstunden des Chorgesangs, mit denen der Ettringer Liederkranz sein Publikum in der vollbesetzten Turnhalle begeisterte. Niemand mochte den Jubilar am Pult enttäuschen. Noch schöner aber war, dass die hohe Kunst der gesanglichen Harmonie sich derart ungezwungen und mit Leichtigkeit von der Bühne auf die Zuhörer übertrug.

Die Ouvertüre „Lieder, die von Herzen kommen“ erwies sich so als programmatischer Anspruch und Motto des gesamten dreistündigen Konzertabends. Der bot den Sängern auf der Bühne Gelegenheit, das breite Spektrum des Repertoires auszubreiten. Zur Einstimmung bedienten sie die Volksliedsparte, darunter auch ein „Horch, was kommt von draußen rein“ im Swing-Rhythmus. Nach der Pause wandte sich der Chor mit „Bacarole“ aus Hoffmanns Erzählungen und „Leben ist Lachen und Singen“, einer Komposition von Emil Waldteufel, dem Klassischen Fach zu, um dann zum krönenden Finale die begehrtesten Zuhörer-Musikwünsche mit Evergreens um Frauen und Wein – „Bella, bella Donna“ oder „Wenn in Florenz die Rosen blühn“ – und auch Frank Sinatras Welterfolg „ New York, New York“ zu erfüllen. Zur klanglichen Verfeinerung wurde der Chor von Karin Hartig am Klavier begleitet.

Gesellschaft leistete den Ettringern der Männerchor Illerbeuren, der mit den Gastgebern im Wechsel auftrat. Nach einleitendem „Sängergruß“ widmeten sich der Chor, mit Oxana Müller-Becker am Klavier, thematisch dem oft flüchtigen Glück, garniert mit der Mahnung, es nicht unbeachtet vorbeiziehen zu lassen: „Geh nicht vorbei am Glück“ und „Nimm dir Zeit zu leben“. Im zweiten Teil ihres Programms besang der Chor die holde Weiblichkeit und beschwor zu guter Letzt mit dem Schlager-Dauerbrenner „Marmor, Stein und Eisen bricht“ die unendliche Liebe.

Mit dem Jugendchor Ettringen unter der Leitung von Stefanie Huber und der Begleitung von Irmgard Schorer am Klavier war auch der Nachwuchs vertreten. Die jungen Leute hatten sich ganz Udo Jürgens Titeln verschrieben und traten zum großen Finale noch einmal gemeinsam mit dem Liederkranz und einem mitreißenden „Oh happy Day“ vors Publikum.

Für Chorleiter Thomas Müller, überhäuft mit Ehrungen und Geschenken, war es zweifellos ein solcher Tag. Nicht nur er, sondern auch Vereinsvorsitzende Irmgard Ressel erinnerten sich gerne an die Jahre des gemeinsamen Musizierens. Vor allem Thomas Müllers charmante Art, die kleinen Aufmerksamkeiten und Geschenke hob sie hervor, die bei den Proben immer wieder motivierten. (stn)

THEMEN FOLGEN

THOMAS MÜLLER + ETTRINGEN ✓ NEW YORK +